

Vielleicht habt Ihr ja schon aus der Zeitung oder von anderen erfahren, dass in diesem Jahr das Krautfest ausfallen muss?! Für die vielen Vereine, die am Krautfest beteiligt sind, ist dies ein herber finanzieller Einschlag.

Ein auf Spenden basierender Verein wie auch wir es sind, sind auf die Einnahmen solcher Feste angewiesen. Von daher freuen wir uns sehr, wenn Ihr unsere Arbeit und den CVJM mit einer Spende, oder auch Eurer Mitgliedschaft unterstützt.

Bei Fragen hierzu dürft Ihr euch gerne an Simon Kienzle wenden.

Bitte gebt bei Euren Spenden einen entsprechenden Verwendungszweck an.



Oder
IBAN: DE32 60062775 0000486000 bei der Echterdinger Bank

Das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels von vor den Ferien lautet:
Geburtstag der Kirche

Geschichte: Annka
Bastel: Kolja
Outdoor: Simon K.
Layout: Annka

Lieber Jungscharler, liebe Jungscharlerin,

wir hoffen, Du hattest schöne Ferien?

Hier kommt Deine nächste Briefkastenjungschar. Die nächsten Wochen wollen wir uns mit der Geschichte des verlorenen Sohns beschäftigen.

Sei gespannt...

deine Jungscharleiter

Gott ist wie ein Vater, der dich zu nichts zwingt. Er lässt dich frei entscheiden!

Lk. 15,11-13

Wir haben euch ja schon öfters in der Jungschar Geschichten von Jesus erzählt. In den nächsten Wochen erzählt uns nun Jesus eine Geschichte. Immer wenn es Jesus sehr wichtig war und er wollte, dass alle, die ihm zuhören auch wirklich verstehen, was er sagt und was er meint, hat er in Gleichnissen gesprochen. Das heißt, er hat Geschichten erzählt, die die Menschen auch wirklich verstehen und die so „einfach“ sind, dass sich die Menschen in die Geschichte hineinversetzen konnten.

In der folgenden Geschichte geht es um einen Vater, der hat zwei Söhne. Beide Söhne sollen später einmal den Hof und den ganzen Besitz des Vaters erben und übernehmen.

Doch der Jüngere der Söhne hat keine Lust mehr für den Vater zu arbeiten und später alles mit seinem Bruder zu teilen. Er will frei sein, er will glücklich sein und da steht ihm seine Familie im Weg. Immer will jemand etwas von ihm. Er denkt sich, dass Glück und Freiheit doch anders aussehen muss, als zuhause zu schufteln um dem Vater zu gefallen.

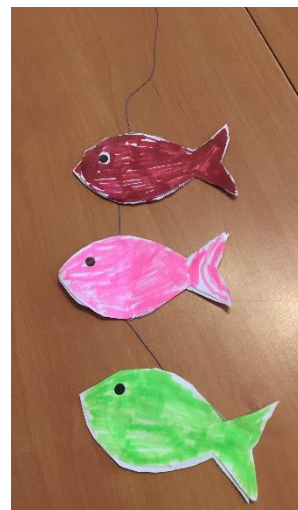
Was denkt ihr denn? Was ist Glück, was macht euch glücklich? Wann fühlt ihr euch so richtig frei? Wir vergleichen uns sehr oft mit anderen. Geht es euch auch so? Vergleicht ihr euch auch immer wieder mit euren Geschwistern, dass die vielleicht mehr dürfen als ihr? Oder mit euren Freunden, wenn es ein neues Fahrrad gab oder ein cooles T-Shirt und ihr habt das nicht? So ging es auch dem jüngeren Bruder in der Geschichte. Er hat sich mit seinem Bruder verglichen und meinte, dass er nicht so geliebt wird, wie der Ältere, dass er nicht so viel wert sei.



Als nächstes legt ihr den Bindfaden so auf die Fische, dass er alle drei miteinander verbindet.



Dann klebt ihr mit dem Klebestift die drei übrigen Fische jeweils mit der weißen Seite auf das passende Gegenstück.



Euer Mobile könnt ihr dann zum Beispiel an einem Stock befestigen oder an Euer Fenster hängen.

Viel Spaß beim Basteln!

Bastelidee: Kleines Fischmobile

Material:

Papier/ Karton (evtl zum Verstärken)

Schere

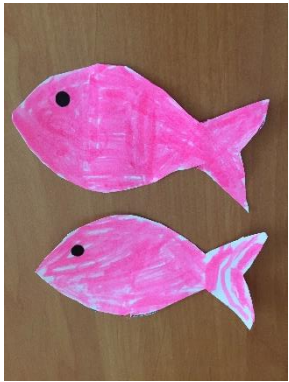
Bindfaden

Buntstifte

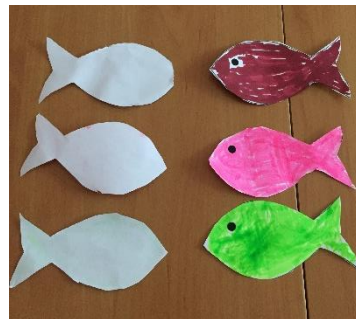
Klebestift

Und so geht's:

Schneidet die Fische der Vorlage aus.



Jeweils zwei Fische malt ihr auf der Seite mit dem Auge zueinander passend bunt an. Ganz so wie es Euch gefällt.



Nun legt ihr drei der Fische auf den Tisch, mit der weißen Seite nach oben.

Eines Tages sagte der jüngere Sohn zu seinem Vater: „Vater, ich will nicht mehr bei dir arbeiten und leben. Ich möchte mein ganzes Erbe jetzt schon bekommen und in die große weite Welt ziehen. Ich möchte etwas erleben und das kann ich hier auf dem Hof nicht.“ Der Vater war erst sehr erschrocken. Allerdings liebte er seinen Sohn so sehr, dass er ihn frei entscheiden lassen wollte und er ihm somit sein ganzes Erbe ausbezahlte. Und das war nicht gerade wenig.

In der Zeit in der die Geschichte spielte, war das anders als heutzutage, wenn man bei den Eltern ausgezogen ist und auch noch sein Erbe verlangt. Man hat alles hinter sich gelassen. Seine „Kindheit“ beendet und man hatte auch keinen Anspruch mehr, zu seinen Eltern zurück zu kommen.

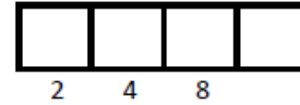


Der Sohn hat somit das ganze Geld bekommen und hat ein paar Tage später den Hof des Vaters verlassen. Er zog ins Ausland und genoss sein Leben in Saus und Braus. Er schloss Freundschaften, die nicht gut für ihn waren, sondern die ihn nur ausnutzen, da er mit dem Geld nur so um sich warf. Das Ganze ging allerdings nur so lange gut, bis er kein Geld mehr hatte.

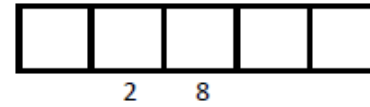
Und was dann passierte, das hören wir das nächste Mal.

Rätsel

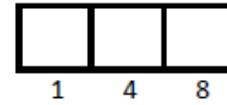
Ein Fahrzeug mit 4 Rädern



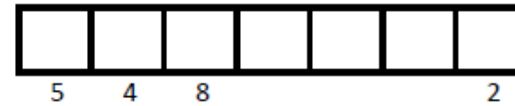
Nicht Mutter sondern



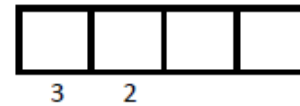
Trägt Mann auf dem Kopf



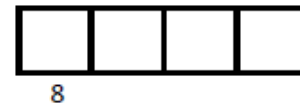
Isst man morgens zum Frühstück



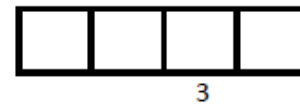
Braucht man beim Fussball



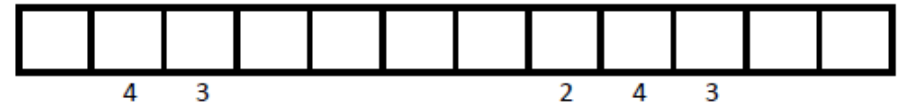
Ohne diesen Gegenstand fällt das Kochen schwer



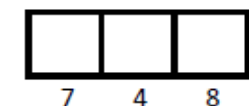
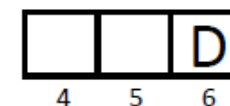
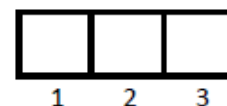
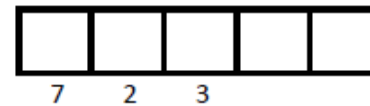
Verlangt der Sohn in der Geschichte vom Vater



Kleiner wie ein Flugzeug aber mit Propeller



Damit kann man essen



D